

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1948)

Rubrik: Aus der Geschichte der Erfindungen und Fortschritte der Menschheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

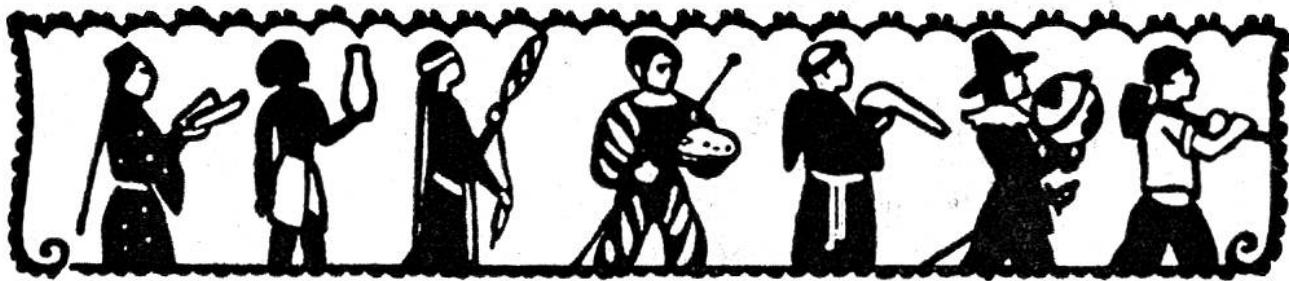
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AUS DER GESCHICHTE DER ERFINDUNGEN UND FORTSCHRITTE DER MENSCHHEIT.

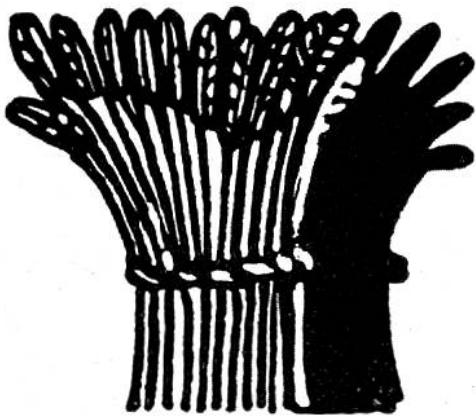
Nicht Schlachten sind die ruhmreichsten Taten
der Menschen, die Werke des Friedens sind es.

v. Chr.

- 5000** Töpferscheibe in Ägypten.
3500 brachten die Ägypter Glasuren an Ziegeln und Tonperlen an; Webstuhl in Europa bekannt.
3000 Die Völker Asiens pflanzten Reis an; Zeichenschrift in China; Pflug in Ägypten.
2630 Tusche in China erfunden.
2200 Stahl in China.
1900 Beginn der Bronzezeit in Europa.
1800 Eisen in Ägypten verarbeitet.
1200 Stahlwasserquelle in St. Moritz gefasst.
1100 Magnetnadel in China bekannt.
594 Gesetzgebung Solons in Athen.
535 Der Grieche Pythagoras lehrte, die Erde habe Kugelgestalt.
510 Buddhismus in Indien.
496 Die Lehre des Confucius wird in China Staatsreligion.
470 Blütezeit der griechi-

schen Bildhauer kunst.

- 451** Erste Gesetze des Römischen Rechts.
450 Fackeltelegraph in Griechenland erfunden.
330 Seidenraupenzucht in Europa.
320 begründete der Grieche Theophrastos die Lehre von d. Pflanzen u. legte ersten botan. Garten an.
305 Erste Wasserleitung nach Rom.
300 Scheren in Rom.
250 Schraube ohne Ende von Archimedes erfunden.
212 Die 2450 km lange „Große Mauer“ in China fertiggestellt.
146 Beginn der Blütezeit römischer Bildhauer kunst.
100 Warmluftheizung in Rom erfunden.
24 schrieb der römische Kriegsingenieur und Architekt Vitruvius ausführlich über die Bau technik (z. B. Baukrane); Taschen-Sonnenuhren b. den Römern bekannt.



Bewässerung u. Fruchtbarkeit

Um **2250** v. Chr. besass Babylonien ein weit verzweigtes, kunstvoll gegliedertes Netz von Kanälen. Durch diese Kanäle und durch künstlich angelegte Seen wurden die riesigen Wassermassen der alljährlichen Hochfluten der Flüsse Euphrat und

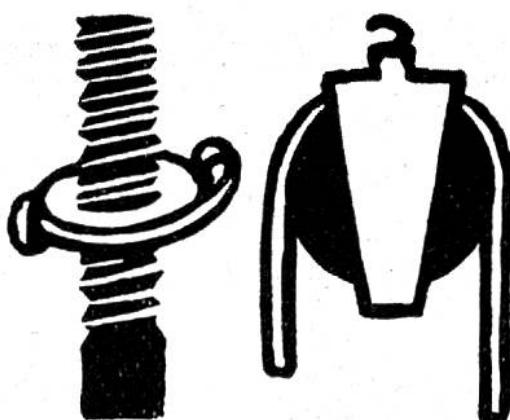
Tigris nutzbringend verteilt. Das Gebiet wies eine beispiellose Fruchtbarkeit auf; es wird in der Bibel „das Land, wo Milch und Honig fliesst“, genannt.



Olympische Spiele

Von **776** v. Chr. an wurden die Namen der Sieger in den berühmten Olympischen Spielen aufgeschrieben. Die grossen sportlichen Wettkämpfe fanden zu Olympia in Griechenland alle vier Jahre statt, bis zum Jahre 394 n. Chr. Seit 1896 er-

hielten die Olympischen Spiele eine Wiederbelebung; sie sind jetzt internationale Sport-Wettkämpfe, die jedesmal in einem andern Land abgehalten werden (im Jahre 1948 in St. Moritz und London).



Rolle und Schraube

390 v. Chr. soll Archytas aus Tarent die Schraube und die Rolle zum Lastenheben erfunden haben, zwei der wichtigsten, uns heute noch unentbehrlichen Erfindungen. Archytas, ein Freund Platos, war griechischer Staatsmann, Feldherr, Mathematiker und Maschinenbauer.

Seine Hauptwirksamkeit fiel in die Jahre 400–365 v. Chr. Es wird ihm auch die Lösung mehrerer geometrischer Probleme (z. B. Verdoppelung des Kubus) zugeschrieben.



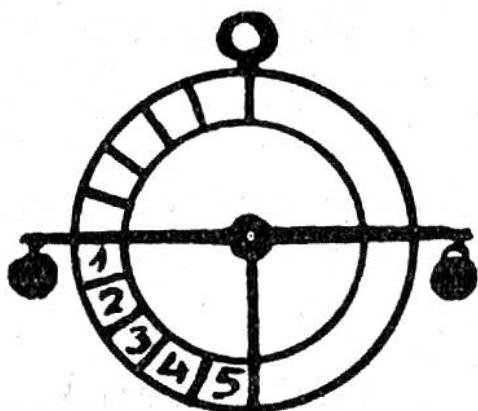
Glasmalerei

880 rühmte der Mönch Ratpert von St. Gallen die farbig geschmückten Fenster der Fraumünsterkirche in Zürich. Dies ist der erste geschichtliche Hinweis auf eigentliche Glasmalerei. Vorher stellte man vereinzelt Mosaikfenster aus buntem Glas her. Die neue Kunst wurde zunächst nur in den Klöstern ausgeübt. Berühmt waren die Glasmaler des Klosters Tegernsee in Bayern. Vom 15.–17. Jahrh. war die Glasmalerei besonders in unserm Land sehr verbreitet.



Schiesspulver

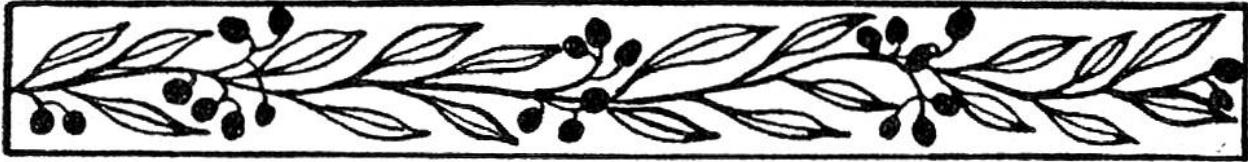
1232 brauchten die Chinesen Schiesspulver als Treibmittel von Geschossen. In Europa stellte zuerst der englische Mönch und Gelehrte Roger Bacon 1242 Schiesspulver her. (Berthold Schwarz 1313.) Seit dem 14. Jahrhundert erlangte es als Gewehr- und Geschützpulver grosse Bedeutung und verdrängte rasch die Armbrust und das Schiessen mit Steinkugeln (Ende des Rittertums); auch als Sprengmittel bei Erdarbeiten fand es Verwendung.



Leonardo, der Techniker

Von **1452** bis **1519** lebte Leonardo da Vinci, der grosse italienische Maler und Bildhauer, der zugleich einer der bedeutendsten Techniker u. Erfinder aller Zeiten war. Er erfand das Lampenglas, den Luftfeuchtigkeitsmesser (Hygrometer), den

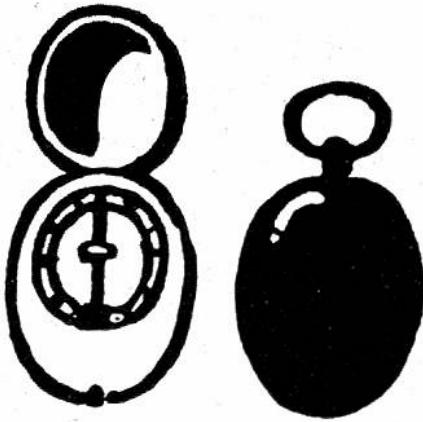
Druckmesser (Manometer), die waagrechten Wasserräder, erforschte die Hebelgesetze und vieles andere. Seine von rechts nach links geschriebenen Manuskripte (Leonardo war linkshändig) versah er mit erläuternden Zeichnungen.



n. Chr.

- 150** schrieb Ptolemäus sein astronom. Lehrbuch, bekannt als „Almagest“.
200 Ausbreitung d. Christentums im Röm. Reich.
617 Porzellan in China.
751 erlernten Perser und Araber die Kunst des Papiermachens von chinesischen Gefangenen.
805 Seife in Europa als Körperreinigungsmittel.
900 Beginn des Romanischen oder Rundbogen-Stils.
1025 Notenschrift des Guido von Arezzo.
1113 1. Steinkohlenbergwerkbau, deutsche Mönche.
1250–1350 Blütezeit des Gotischen Kunststils.
1280 Die Brille erfunden.
1436 erfand Gutenberg den Buchdruck.
1440 Kupferstich-Kunst erfd.
1444 Erster Hochofen.
1450 Blütezeit des Renaissance-Kunststils.
1471 Erste europäische Sternwarte in Nürnberg.
1492 Entdeckung Amerikas durch Kolumbus.
1500 Esslöffel kommen auf.
1505 1. „Zeitung“ in Europa.
1543 Neues „Weltsystem“ des Astronomen Kopernikus.
1544 Landkarten von Sebastian Münster, Basel.

- 1546** Wissenschaftl. Bergbau von Agricola begründet.
1576 Sternmessungen Brahes.
1584 Kartoffeln von Raleigh nach Europa gebracht.
1590 Mikroskop von Janssen erfunden.
1602 Stenographie erfunden.
1610 Erster Tee in Europa.
1624 1. Patentgesetz z. Schutz der Erfinder, England; erster Kaffee in Europa.
1628 Menschl. Blutkreislauf von Harvey entdeckt.
1643 Barometer v. Torricelli.
1654 Luftpumpe v. Guericke.
1656 Pendeluhr von Huygens.
1663 1. Reibungselektrisiermaschine, von Guericke.
1677 Erstes Adressbuch.
1680 Differential- und Integralrechnung v. Leibniz und Newton.
1682 Gravitationsgesetz (Anziehungskraft) v. Newton.
1686 Erste Wetterkarte.
1698 Dampfmaschine v. Papin.
1714 Quecksilberthermometer.
1738 Ermittlung der Schallgeschwindigkeit in der Luft.
1745 1. Ansammler von Elektrizität: Leidener Flasche.
1747 Erster Rübenzucker.
1752 Blitzableiter v. Franklin.
1769 Dampfmaschine v. Watt.



Taschenuhr

1510 erfand der Schlosser Peter Henlein in Nürnberg die Taschenuhr. Sie war aus Eisen verfertigt, ging 40 Stunden und besass ein Schlagwerk und nur einen Zeiger. Sie konnte beliebig bewegt werden. Zur Regulierung des Gangwerkes

diente eine Schweinsborste (heute Spiralfeder). Bald wurden die Taschenuhren sehr beliebt. Man nannte sie wegen ihrer Form „Nürnberger Eier“. Später versah man sie oft mit verzierten Gehäusen aus Silber oder Gold.



Handel mit China und Japan

1517 begannen portugiesische Kaufleute Handelsverkehr mit China und 1542 mit Japan. Durch die Entdeckungsreisen der Portugiesen und Spanier um das Jahr 1500 fand eine völlige Umwälzung des Welt-

handels statt. Die grossen Ozeane wurden dem Verkehr erschlossen. Die Handelsstrassen über die Alpen verloren an Bedeutung; die Länder an den Ozeanen, wie Portugal, Holland, England, wurden im Handel führend.



Erdumsegelung

1519–1522 gelang die erste Erdumsegelung. Der Portugiese Magalhæs fuhr mit fünf Schiffen und 280 Mann Besatzung in Spanien ab, umsegelte Südamerika und durchfuhr den Stillen Ozean. Unterwegs, auf der Insel Matan, fiel Magalhæs in einem

Gefecht, und nur ein Schiff mit 18 Mann vollendete die Weltumsegelung. Doch nun war der Beweis erbracht, dass die Erde rund ist, was man sogar Kolumbus noch nicht geglaubt, der 1492 Amerika entdeckt hatte.



Strumpf-Wirkmaschine

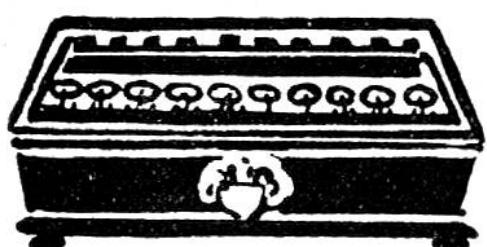
1589 baute der englische Theologie-Student W. Lee die erste Wirkmaschine für Strümpfe in solcher Vollkommenheit, dass sie auch heute noch in ihrer ursprünglichen Form Verwendung finden kann. In England zu wenig unterstützt, ging Lee nach Rouen u. Paris und gründete dort die Wirkindustrie. – 1559 trug Heinrich II. von Frankreich handgestrickte, seide-ne Strümpfe (erste Erwähnung), doch soll das Handstricken schon 1254 in Italien bekanntgewesen sein.



Fernrohr

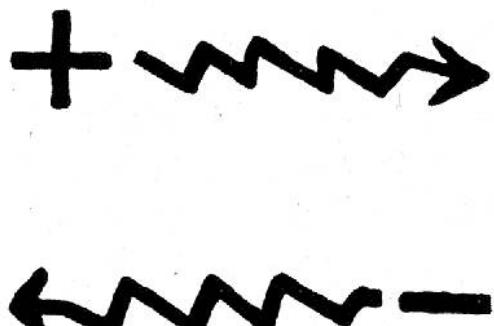
1608 erfand der holländische Brillenmacher Johann Lippershey das Fernrohr. Der Italiener Galilei, der von der aufsehenerregenden Erfin-dung hörte, baute 1610 ein Fern-rohr, das ihm wichtige astronomi-sche Entdeckungen ermöglichte.

Zahlreiche Astronomen beschäftigten sich nun mit der Ver-vollkommnung des Fernrohrs, so vor allem Johann Kepler (1611), Olaf Römer (1700). 1618 nannte man erstmals das Fernrohr „Teleskop“ (griechisch = Fernseher).



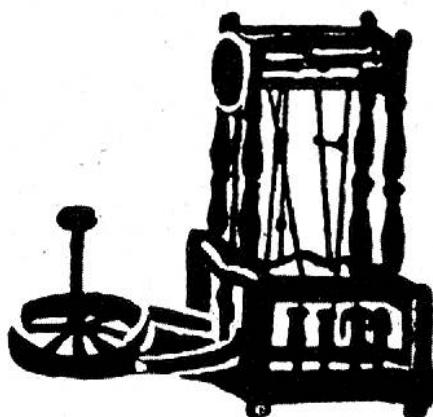
Rechenmaschine

1652 baute der französische Mathe-matiker Pascal die erste Rechen-maschine, mit welcher sich bis zu sechs Stellen addieren und subtra-hieren liessen. Der deutsche Mathe-matiker Leibniz erfand 1671–94 eine Rechenmaschine für Multipli-kationen. Im Jahre 1822 stellte der Mathematiker Babbage in London eine Rechenmaschine her, die das Resultat gleich auf einen Papierstreifen druckte. Er erhielt für ihre Herstel-lung vom Staat 1500 Pfund Sterling.



Elektrizitätsleitung

1727 beobachtete der Engländer Gray die Fortpflanzung der Elektrizität an einem 130 Meter langen Draht. Es war die erste elektrische Drahtleitung. Gray unterschied auch verschiedene Körper als elektrische Leiter oder Nichtleiter. Der Franzose Dufay entdeckte 1730 den Unterschied zwischen positiver (+) und negativer (—) Elektrizität und stellte den Satz auf: Gleichnamig elektrische Körper stoßen sich ab, ungleichnamige ziehen sich an.



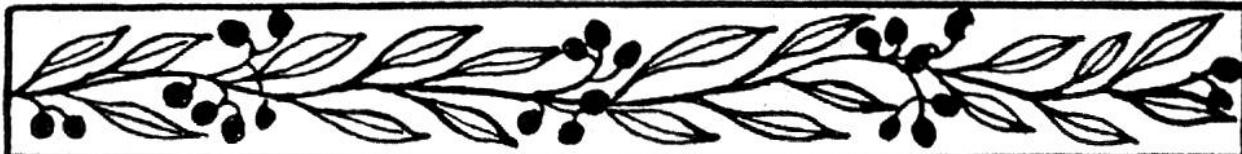
Mechanische Spinnerei

1769 hatte Arkwright, ein englischer Barbier, die Spinnmaschine Hargreaves so weit verbessert, dass er in Nottingham eine mechanische Spinnerei einrichten konnte. Er liess die Maschinen durch Wasserkraft betreiben. Durch weitere wichtige Neuerungen (1775 Crompton „Mule-Spinnmaschine“, 1825 Roberts „Selfaktor“ und 1830 Jenks in Amerika „Ringspinnmaschine“) gefördert, hat die Spinnindustrie seither einen riesigen Aufschwung genommen.

Eisenbrücken



1779 wurde die erste eiserne Brücke der Welt über den Severn bei Coalbrookdale in England gebaut. Die älteste eiserne Brücke auf dem Festland führt über das Striegauer Wasser in Deutschland (1794—96 erbaut). Beides sind gusseiserne Bogenbrücken und bestehen heute noch. Nach der Erfindung des Walzprozesses im Jahre 1820 trat an Stelle des Gusseisens das Schmiedeisen, das den Bau von weitgespannten Balken- und Hängebrücken ermöglichte.

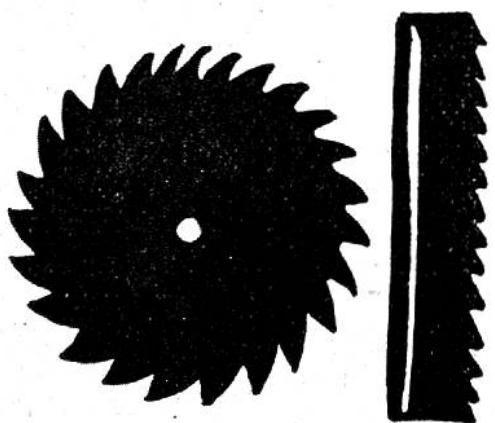


- 1770** Pferdestärke als Mass für Arbeitskraft eingeführt; Radiergummi erfunden.
- 1780** entdeckte Galvani die Berührungselektrizität.
- 1787** 1. Montblanc-Besteigung.
- 1788** Erste Dreschmaschine.
- 1790** Bleistift v. Conté erfund.
- 1796** führte der engl. Arzt Jenner die Pockenschutzimpfung ein.
- 1798** Lithographie, d. h. Stein-druck.
- 1804** Sterilisieren von Appert erfunden.
- 1807** Gasmotorwagen (Auto) von Rivaz, Sitten.
- 1810** Buchdruckschnellpresse.
- 1812** 1. Warmwasserheizung.
- 1816** Bergwerk-Sicherheits-lampe von Davy.
- 1817** Fahrrad von Drais.
- 1822** Dezimalwaage erfunden.
- 1825** 1. Eisenbahnlinie Stockton–Darlington eröffnet.
- 1826** Schiffsschraube v. Ressel.
- 1828** Plattstich-Stickmasch.
- 1832** Schwefelzündhölzchen.
- 1837** Galvanoplastik.
- 1840** Morse-Telegraph.
- 1846** Erste Äther-Narkose.
- 1850** Untersee-Telegraphenkabel Dover-Calais.
- 1855** Petrollampe erfunden.
- 1863** Rotationsdruckmaschine.
- 1867** Erste brauchbare Schreibmaschine, in Amerika; antisept. Wundverband.
- 1869** Suezkanal eröffnet; erste Postkarte.
- 1871** Erste Zahnradbahn, Rigi; erste Verbandwattefabrik der Welt, Schaffhausen.
- 1874** Weltpostverein in Bern.
- 1877** Phonograph von Edison; Telephon von Bell.
- 1878** Mikrophon von Hughes.
- 1879** Elektr. Glühlampe von Edison.
- 1882** Gotthardbahn eröffnet; Koch entdeckt den Tuberkelbazillus.
- 1884** Erstes lenkbares Luftschiff von Renard.
- 1888** Gründung des „Institut Pasteur“, Paris (Serum-Institut).
- 1889** Gleitflüge Lilienthals.
- 1890** Rollfilme.
- 1895** Röntgenstrahlen; Kinematograph.
- 1897** Drahtlose Telegraphie v. Marconi.
- 1903** Bildtelegraphie.
- 1904** Flüge der Brüder Wright.
- 1906** Radio-Röhre v. DeForest.
- 1912** Tiefdruck erfunden.
- 1913** Echo-Lot erfunden.
- 1922** Rundspruch in Europa.
- 1923** Erfindung des Tonfilms.
- 1931** Stratosphärenflug von Piccard.



Mechanischer Webstuhl

1784 baute der englische Mechaniker Cartwright den ersten brauchbaren mechanischen Webstuhl. Grosse Verbreitung fand der Webstuhl des französischen Seidenwebers Jacquard aus Lyon. 1812 waren in Frankreich 18 000 Jacquardmaschinen in Betrieb. Gleichzeitig mit der Vervollkommnung der Spinnmaschinen erhielten auch die Webstühle Verbesserungen. Die Weberei entwickelte sich zu einer bedeutenden Industrie.



Kreis- und Bandsäge

1799 erhielt Albert in Paris ein Patent auf seine kreisförmige Säge. 1805 wurde sie durch Brunel in England eingeführt. Die Kreissäge findet heute in der Holz- und Metallverarbeitung vielseitige Verwendung zum Ab- und Einschneiden (Nutensäge). 1807 erfand der engl. Ingenieur Newbury die bandförmige Säge. Sie ermöglicht das Schneiden in scharfen Krümmungen und ist daher eine der wichtigsten Holzverarbeitungsmaschinen.



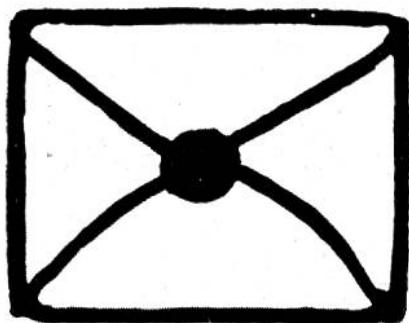
Dampfschiff

1807 unternahm Fulton mit dem von ihm erbauten Schaufelrad-dampfboot „Clermont“ die erste erfolgreiche Dauerfahrt auf dem Hudson. Eine Dampfmaschine von Watt lieferte die Triebkraft. 1819 wurde eine neue grosse Tat in der Geschichte des Verkehrswesens vollbracht: das erste Dampfschiff, die dreimastige „Savannah“, fuhr von Nordamerika nach Liverpool. (1824 wurde auf dem Bodensee die Dampfschiffahrt eingeführt.)



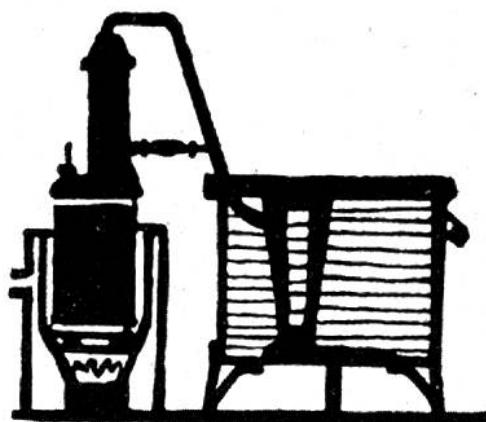
Zinkographie

1815 erfand Eberhard in Magdeburg die für das Buchdruckgewerbe sehr wichtige Zinkographie. Strichzeichnungen werden auf Zink geätzt, und mit der Zinkplatte (Klischee) wird gedruckt. Dieses Verfahren förderte wegen seiner Billigkeit gegenüber dem Holzschnitt den Bilderdruck sehr. 1822 erfand Meisenbach in München das Autotypieverfahren. Dadurch wurde es möglich, auch getönte Bilder, wie z. B. Photographien, im Buchdruck wiederzugeben.



Briefumschlag

1830 fertigte der englische Buchhändler Brewer die ersten Briefumschläge an, die er mittels Blechschablonen aus Papier schnitt. Bis dahin hatte man die Briefe in einen Bogen Papier eingeschlagen. Brewers Idee fand Anklang, so dass eine Londoner Firma die Fabrikation aufnahm. Die erste Maschine zur Herstellung der Umschläge baute der Engländer Hill im Jahre 1845. M. Roch in Paris erhielt 1851 für Frankreich das Patent auf die neuen „enveloppes“.



Eismaschine

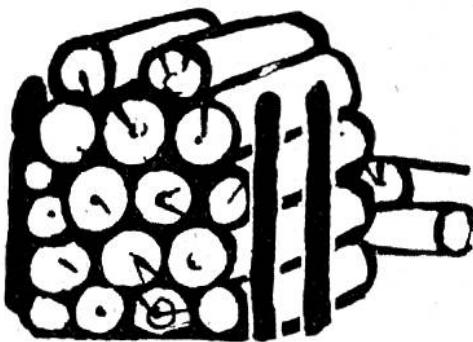
1834 baute der Engländer J. Perkins die erste Eismaschine, wobei er die Verdunstungskälte von Äther technisch verwertete. Weiter ausgebaut, findet diese sogenannte Kompressions-Kältemaschine heute im grossen, wie auch in zahlreichen Haushaltungen, Konditoreien usw. Anwendung. Im Jahre 1860 erfand der französische Ingenieur Carré eine Ammoniak-AbSORPTIONSMASCHINE, die für die Nahrungsmittel-Industrie ebenfalls eine unermessliche Bedeutung erlangte.



Kautschuk-Vulkanisieren

1839 nahm der Amerikaner Good-year die Fabrikation von vulkanisiertem Kautschuk auf. Roher Kautschuk (der aus Kautschukbäumen gewonnene, eingedickte Milchsaft) wurde mit etwas Schwefel durchsetzt und nachher erhitzt.

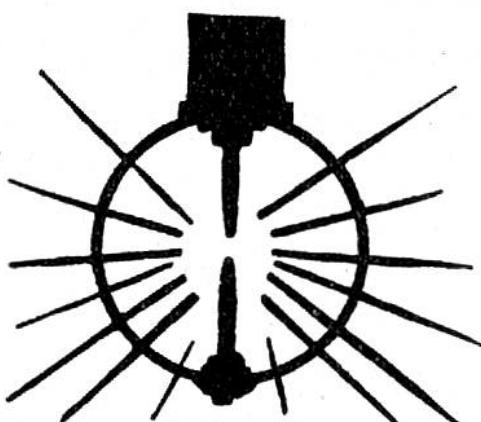
Das gewonnene Rohmaterial hatte so vorzügliche Eigenschaften, dass bald grosse Industrien entstanden (Gummischuhe und -Mäntel, Badekappen, Schläuche, Auto- und Veloreifen, usw.) Starke Schwefelbeimischung ergibt Hartgummi.



Papier aus Holz

1843 gelang es dem deutschen Arbeiter Fr. G. Keller, einen für die Papierfabrikation geeigneten Holzbrei herzustellen. Er zerschliff Holz auf einem nassen Schleifstein und erkannte, dass sich aus der in Wasser geweichten Masse Papier machen liess.

Schon früher hatte man versucht, Papier statt aus Lumpen aus Holz oder Stroh anzufertigen; erst Keller fand eine geeignete Herstellungsart. Die Erfindung war für die Papierfabrikation bedeutungsvoll.



Elektrisches Bogenlicht

1844 beleuchtete der Mechaniker Deleuil in Paris die Place de la Concorde mit elektrischem Bogenlicht. Schon 1802 hatte G. Robertson leuchtende Funken zwischen zwei glühenden Kohlen bemerkt. Nachdem L. Foucault 1844 die sich

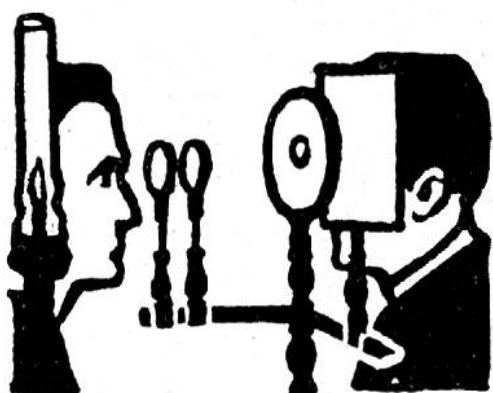
schnell abnützende Holzkohle durch harte „Retortenkohle“ ersetzte, fand die Bogenlampe als Strassenbeleuchtung etwa während eines halben Jahrhunderts Verwendung, bis sie durch die billigere elektrische Glühlampe verdrängt wurde.

Nähmaschine



1846 erfand der amerik. Techniker Howe die erste brauchbare Nähmaschine, nachdem schon fast 100 Jahre lang Versuche gemacht worden waren. Howe ging von den Arbeiten Hunts und Thimonniers aus, benutzte ein Schiffchen und erfand die Nadel mit dem Øhr an der Spitze. Erst nach Besiegung der Vorurteile trat der Erfolg ein. Eine 1863 errichtete Fabrik konnte bald Tausende von Maschinen verkaufen. Wichtige Verbesserungen: Stoffdrücker von Singer.

Augenspiegel



1850 erfand der deutsche Arzt Helmholtz den Augenspiegel, das wichtigste Instrument für die Augenheilkunde. Dieser Apparat ermöglichte die bedeutenden Fortschritte in der modernen Augenpflege. Durch die von einem Spiegel reflektierte Beleuchtung werden auch die inneren Teile des Auges sichtbar. (Heute wird an der Stirne eine elektrische Birne angebracht.) 1854 baute der Gesanglehrer García einen ähnlichen Spiegel zur Kehlkopf-Beobachtung.

Teer-Farbstoffe



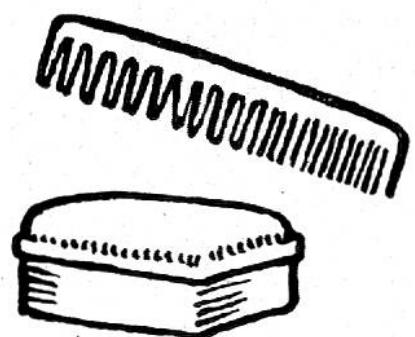
1856 entdeckte der 18jährige Henry Perkin in London das „Perkin-Violett“ oder Mauvein. Es war die erste aus Teer gewonnene Anilinfarbe, die praktische Verwendung fand. (Erste Versuche von Jasmügger in Wien im Jahre 1818.)

Die Teer-Farbstoffe verdrängten bald die natürlichen; denn es gelang, auch die wichtigsten Farben, wie Kraprot und Indigo (blau) künstlich anzufertigen. Heute werden Anilinfarben in allen Nuancen hergestellt.



Gasmotor

1860 baute der frühere Kellner Lenoir in Paris den ersten sich bewährenden Gasmotor, bereits mit elektrischer Zündung. Die deutschen Ingenieure Otto und Langen in Köln erfanden 1866 eine erheblich sparsamer arbeitende Gaskraftmaschine. Die von Otto 1876 neu erbaute Viertakt-Gasmashine ist die bedeutsamste Erfindung im Gasmotorenbau. Dieser Motor wurde zu einem wichtigen Triebkraftspender und ermöglichte die rasche Entwicklung des Automobils.



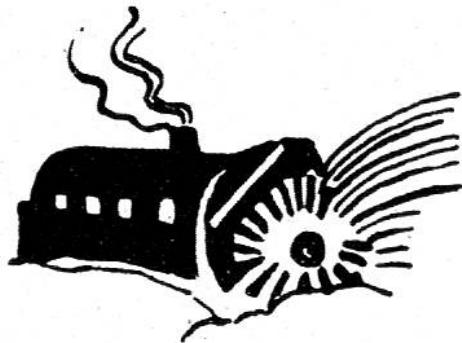
Zelluloid

1869 erfanden die Brüder Hyatt in Newark (Amerika) das Zelluloid, hergestellt aus Kollodiumbaumwolle (mit Schwefel- und Salpetersäure getränkter Baumwolle) und Kampfer. Nun entwickelte sich eine bedeutende Industrie, denn Zelluloid liess sich gut färben und zu Kämmen, Schmucksachen, photogr. Platten, Filmen, Spielsachen usw. verarbeiten. Wegen seiner leichten Entflammbarkeit wird es neuerdings weitgehend durch Kunstharze ersetzt.



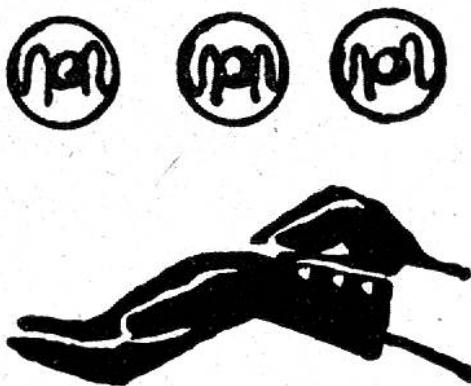
Elektrische Bahnen

1879 baute Werner Siemens die erste elektrische Bahn, eine praktische Anwendung der von ihm erfundenen Dynamomaschine. Sie bestand aus einem Motorwagen, an den niedrige, offene Wägelchen mit Sitzbänken angehängt waren. Die Bahn fuhr in der Berliner Gewerbe-Ausstellung und beförderte während 4 Monaten 86 400 Fahrgäste. 1881 baute Siemens eine elektrische Bahn, die in bezug auf die Wagenform als Vorläufer der heutigen Trambahnen gilt.



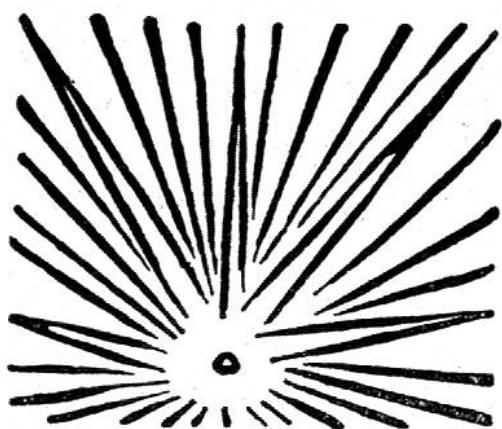
Schneeschleudermaschine

1884 baute Jull die erste brauchbare Schneeschleudermaschine. Sie sieht ähnlich aus wie eine Lokomotive; ein grosses Schaufelrad vorn an der Maschine schneidet den Schnee in dünnen Schichten ab und schleudert ihn in weitem Bogen seitwärts fort. Zum Wegräumen von grossen Schneemassen leistet die Maschine unschätzbare Dienste. Nur mit ihrer Hilfe können die wichtigen Bergbahnen, wie z. B. die Berninabahn, im Winter ihren Betrieb fortsetzen.



Druckknopf

1885 liess sich Herbert Bauer in Pforzheim (Süddeutschland) das Patent auf einen „Federknopf-Verschluss für Beinkleider, Handschuhe und andere Kleidungsstücke“ erteilen. Der bequeme, fast unentbehrliche Druckknopf ist also vor noch gar nicht langer Zeit ersonnen worden. In Prag gibt es ein Knopfmuseum, das alle Arten Knöpfe sammelt. – Seit den letzten Jahren werden Druckknöpfe vielfach durch den Reissverschluss ersetzt.



Radium

1898 entdeckte das Ehepaar Curie in Paris das Radium, ein kostbares Element, das in sehr geringen Mengen aus Uran-Mineralien gewonnen wird. 1 g kostet Fr. 150 000. Das Radium sendet starke, unsichtbare Strahlen aus, das heisst es ist radioaktiv. Der Wissenschaft wurde ein ganz neues Gebiet erschlossen. In der Heilkunde erlangte das Radium bald grosse Bedeutung, denn die Strahlen wirken heilend bei Hautkrankheiten und bösartigen Geschwülsten (Krebs).